

COACHING-TIPP

Rudolf E. Fitz

Geschäftsführer
Coach Akademie Schweiz
Rebstein
Tel. 071 770 02 62
www.coachakademie.ch



FOTO: ZVG

ADHS und Legasthenie

→ Im Rahmen unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im LernCoaching finden sich häufig Rechtschreib- und/oder Leseschwierigkeiten. Diese zeigen sich meist schon zum Ende des ersten Schuljahres (wenn sie denn

erkannt werden). Die Ursache hat oft weder mit mangelnder Aufmerksamkeit (ADHS) noch mit fehlendem Fleiss zu tun, sondern liegt an der Art und Weise der Sprachverarbeitung. Legastheniker verarbeiten Wörter über ihr auditives Gedächtnis, also über das Hören. Das führt zum Problem, dass ein Wort wie «mehr» nicht identifizierbar wird, weil es «Meer», die Silbe -mer oder eben «mehr» bedeuten kann. Das lässt sich weder mit Ritalin noch mit Üben verbessern. Was sie brauchen, ist eine Sprachcodierung, die Wörter visuell abbildet, ein Wort-Bild-Gedächtnis.

Ein solches kann mit einem etwa 12 Wochen dauernden Training erlernt werden. Ich habe selbst mit etwa 100 sogenannten lerngestörten Kindern gearbeitet. Etwa 90 Prozent von ihnen konnten anschliessend ihren Deutschnoten um ein bis zwei Stufen verbessern, bei etwa 65 Prozent haben sich auch die Noten in den anderen Fächern verbessert. Vor allen Dingen aber hat sich Freude an der Schule und am Lernen wieder eingestellt; eine Veränderung, die lebensentscheidend sein kann. Fragen an: office@coachakademie.ch